

# Es ist eine Erfolgsgeschichte

Forschungsprojekt zum Älterwerden in Witzenhausen hat viele Initiativen vernetzt

## WITZENHAUSEN.

„Gemeinsam haben wir schon viel erreicht, aber wir haben noch einiges vor“, zog Christina Kühnemund von der Hochschule Fulda beim fünften Runden Tisch „Älter werden in Witzenhausen“ ein positives Fazit des Forschungsprojektes „Age4Health“ in der Kirschenstadt. In dem auf drei Jahre angelegten Projekt wurde genau dieser „Runde Tisch“ ins Leben gerufen, um die Initiativen und Institutionen, die sich mit den älteren Mitbürgern beschäftigen, zu vernetzen und Anknüpfungspunkte zu finden. „So erfahren auch die anderen von den vielfältigen Angeboten für Senioren wie beispielsweise der Möglichkeit eines aktivierenden Hausbesuches, der ehrenamtlichen Wohnberatung, den Aufgaben eines Seniorenkümmerers und vieles mehr.“

**Bewegung für Senioren**  
Aber auch andere Projekte hat die Forschungsgruppe ins Leben gerufen. So wurde im vergangenen Jahr die Bewegungsinitiative „Fit vor 12 – bewegt bis ins hohe Alter“ gestartet, bei der gemeinsam Bewegungs- und Sitzgymnastik für die älteren Mitbürger angeboten wurde.

Verschiedene Erzählcafé-Veranstaltungen in Roßbach und Witzenhausen mit unterschiedlichen Schwerpunkten



Netzwerke bilden: Katja Eggert vom lokalen Bündnis für Familie (von links), Miguel Nemelka und Christina Kühnemund von der Hochschule Fulda, Herbert Holz vom Seniorenrat und der Fachbereichsleiter Verwaltung der Stadt Witzenhausen, Michael Zimmermann, zeigten sich mit den bisherigen Ergebnissen des Forschungsprojektes hoch zufrieden.

Foto: Neugebauer

haben eine weitere Initiative hervorgebracht, die am heutigen Tage Premiere hat: Bei einem Stadtspaziergang (Start: 14 Uhr) wird von einer Stadtführerin nicht nur auf Historisches hingewiesen, sondern hier sollen die Mitbürger Gelegenheit bekommen, ihre persönliche Geschichte und ihre Erinnerungen an den Ort kundzutun. Im Anschluss wird es ein gemeinsames Kaffeetrinken mit interessanten Gesprächen geben.

Das Wichtigste ist aber, dass durch das Forschungsprojekt und die Netzwerke die Zugänge zu den Menschen geschaffen werden, die derzeit eine schwierige Lebensphase durchleben. Mit Gesprächen soll hier die Lebensqualität der älteren Mitbürger verbessert werden. Außerdem sollen

die älteren Mitbürger zu ihrer Lebenssituation befragt werden.

„Es ist ein ständiges gegenseitiges Befruchten, das ganz viele Initiativen und Kooperationen hervorgebracht hat“, zeigte sich auch Katja Eggert vom Bündnis für Familie vom Forschungsprojekt angetan.

Ins gleiche Horn stieß Herbert Holz vom Seniorenrat, der das Forschungsprojekt begleitet und alle seniorenrechtlichen Angebote auf der Internetseite des Seniorenrates veröffentlicht. (znb)

• Informationen gibt es unter: <http://zu.hna.de/spaziergang0906>

## HINTERGRUND

### Experten für Befragung gesucht

Im Rahmen des Projektes „Age4Health – Gesunde Stadtteile für Ältere“ sollen ältere Mitbürger zu ihrem Wohnort, ihrem Leben und ihren Alltag befragt werden. Hierzu werden Interessierte gesucht, die die Älteren befragen, was ihnen an ihrem Wohnort gefällt und was sie

hier vermissen. Am 19. Juni 2017 findet ab 16 Uhr im Ermschwerder Schloss ein Informations- und Vorbereitungstreffen zur Befragung statt.

Ansprechpartnerin ist Katja Eggert, Telefon 0 55 42/ 50 81 05, E-Mail: [Katja.Eggert@witzenhausen.de](mailto:Katja.Eggert@witzenhausen.de) (znb)